



HIER IST DÜSTERNORT...

SV ATLAS



Offizielle Stadionzeitung des SV ATLAS Delmenhorst e. V.

WIEDER MIT EUCH



22. SPIELTAG

REGIONALLIGA NORD

VS.

1. FC PHÖNIX LÜBECK

SAMSTAG / 10.12.2022 / 14:00 UHR

Foto: K. Pieper



VERFÜGBARE TAGESZULASSUNGEN!
JETZT BESONDERS VIEL SPAREN MIT DEM:

ENGELBART DEAL



UVP

~~20.820 €~~

UNSER
AKTIONSPREIS:

17.990 €

UVP

~~61.570 €~~

UNSER
AKTIONSPREIS:

54.290 €

TOYOTA AYGO X PULSE AUTOMATIK

Immer hoch hinaus mit deinem Aygo X – und immer hoch im Kurs. Autobild und Schwacke haben die wertstabilsten, gebrauchten Automodelle ermittelt und den Aygo X ausgezeichnet. Der Toyota Aygo X S-CVT in der Ausstattung Explore ist der WERTMEISTER-Gewinner* in der Kategorie Kleinwagen, denn er überzeugt mit dem geringsten Wertverlust.

17"-Leichtmetallfelgen, Nebelscheinwerfer, Privacy Glas
8-Zoll-Touch-Multimedia mit: DAB-Radio, USB-Anschluss,
Sitzheizung vorne, Smartphone-Integration, Rückfahrkamera,
Innenraumapplikationen in Wagenfarbe, und vieles mehr.

Kraftstoffverbrauch für den Aygo X Pulse, 1,0-l-VVT-i, 53 kW (72 PS): 5-Türer, S-CVT Stufenloses Automatikgetriebe niedrig (Kurzstrecke): 5,6 l/100 km; mittel (Stadttrand): 4,5 l/100 km; hoch (Landstraße): 4,2 l/100 km; Höchstwert (Autobahn): 5,7 l/100 km; kombiniert: 5,0 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 113 g/km. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Messverfahren ermittelt.

* Der Toyota Aygo X S-CVT in der Ausstattung Explore ist der WERTMEISTER-Gewinner in der Kategorie Kleinwagen, denn er überzeugt mit dem geringsten Wertverlust.

Kraftstoffverbrauch RAV4 Plug-in Hybrid: 2,5-l-VVT-i, Benzinmotor 136 kW (185 PS), Elektromotor vorn 134 kW (182 PS), Elektromotor hinten 40 kW (54 PS), Systemleistung 225 kW (306 PS), kombiniert: 1,2 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 26 g/km. CO₂-Effizienzklasse: A+. Gesetzlich vorgeschriebene Angaben gemäß Pkw-EnVKV, basierend auf NEFZ-Werten. Stromverbrauch nach WLTP (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure)-Prüfzyklus, kombiniert: 16,6 kWh/100 km. Die Kfz-Steuer richtet sich nach den häufig höheren WLTP-Werten. Umweltbonus im Aktionspreis enthalten.

TOYOTA RAV4 PLUG-IN HYBRID

Energiegeladen begeistert er mit beeindruckender elektrischer Reichweite. Dank niedriger CO₂-Emissionen und geringem Verbrauch beweist der RAV4 Plug-in Hybrid jeden Tag, dass Fahrspaß und Effizienz bestens miteinander kombinieren. Überzeugen Sie sich bei einer Probefahrt mit dem perfekten Business-Fahrzeug.

18"-Leichtmetallfelgen, Rückfahrkamera, Privacy Glas
Einparkensensoren an Front und Heck, Lederlenkrad, beheizbar,
Sitzheizung vorne und hinten, Smartphone-Integration,
Digitalradio (DAB+), eCall-Notrufsystem, und vieles mehr.

ENGELBART

Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG
www.autohaus-engelbart.de

Firmensitz: DELMENHORST • Hasporter Damm 142-150 • Tel. (0 42 21) 5 86-0
OLDENBURG • Wilhelmshavener Heerstr. 233 • Tel. (04 41) 2 05 57-0
SCHORTENS • Branterei 2 • Tel. (0 44 61) 75 99 00-0



Herzlich willkommen zum letzten Auftritt 2022

Sonntag, 7 Uhr: Im Stadiongebäude geht das Licht an. Yvonne, Benno, Rene und Sam packen alles zusammen und kochen Kaffee für das Team, das sich um 9 Uhr zusammenfindet. Zu diesem Zeitpunkt stellen sich alle die Frage „Und welches Gefühl habt ihr heute?“. Leider kann uns das im Vorfeld keiner sagen, um 16 Uhr wissen wir es dann alle. Mit 0:4 wurden wir zurück in den Bus geschickt, eine kalte Dusche trifft es auf den Punkt. Es war ein Tag zum Vergessen, aber so einfach ist es nicht.

Der Aufwand, der betrieben wird, ist enorm und eine hohe Niederlage verbunden mit einer schlechten Leistung macht es noch viel schlimmer. Mit viel Wut im Bauch, teilweise Unverständnis, packt unser Team hinter dem Team alles ein. Ein falscher Spruch würde das Fass zum Überlaufen bringen, Benno kocht und die Lunte ist ziemlich kurz.

„Warum mache ich das alles und warum zeigt unser Team dann solch eine Leistung?“ Diese Frage stellt sich nicht nur Benno, diese Frage beschäftigt uns alle. Wir können uns bei allen nur entschuldigen, die nach Kiel gefahren sind, um die Mannschaft zu unterstützen. Morgens um 8 Uhr habe ich mich verabschiedet, um am Abend um 20:30 Uhr vom Tag zu berichten, was sehr kurz ausfiel. Drei Stunden mit einer Niederlage zurück nach Delmenhorst zu fahren, ist für mich eine absolute Qual. In diesem Moment haben wir viel Zeit, um über die aktuelle Lage zu sprechen oder auch zu schweigen, um nachzudenken.

Im letzten Heimspiel können wir nun nochmal alles geben, um drei Punkte zu holen, um die Klatsche in Kiel etwas mehr

zu vergessen, um nicht über Weihnachten auf die Tabelle schauen zu müssen und festzustellen, dass der derzeitige Tabellenstand vielleicht nicht reichen könnte, um die Liga zu halten, da es ungewiss ist, ob die Nord-Clubs in der 3. Liga bleiben und daher vielleicht vier, fünf oder sogar sechs Mannschaften absteigen. Vor allem können wir uns aber mit drei Punkten bei allen Zuschauern bedanken, die uns immer wieder unterstützen. Wir alle wünschen uns drei Punkte zum Jahresabschluss und wenn ich an unserem Team hinter dem Team denke, dann ist es für die Mannschaft eine Pflicht, alle Kräfte zu bündeln, um diese positiv verrückten Personen relativ zufrieden und mit einem besseren Gefühl in die Weihnachtszeit zu verabschieden.

Für einige beginnt dann die Aufarbeitung. Wir als Verantwortliche, vor allem Trainer Riebau und ich, müssen die Spiele, den Kader und auch das ganze Team analysieren. Dabei geht es

nicht darum, was hat jemand schlecht gemacht, sondern wie können wir als Team besser werden, wie müssen wir agieren, um mehr Punkte zu holen. Mit der jetzigen Punkteausbeute sind wir nicht zufrieden, aber was müssen wir ändern? Das ist unsere Aufgabe, dafür müssen wir uns Zeit nehmen. Gleichzeitig aber auch abschalten, neue Motivation aufsaugen, die Zeit mit der Familie verbringen, um dann ab Januar mit frischen Kräften in die Vorbereitung zu gehen. Im Januar öffnet das Transferfenster, auch darauf müssen wir uns vorbereiten. Wird uns ein Spieler verlassen, müssen wir auf einer Position reagieren und welcher Spieler passt zu uns, diese Fragen stellen wir uns seit einigen Jahren und auch in dieser Winterpause werden wir einen Plan haben, aber ich muss auch gestehen, in diesem Jahr bin ich sehr nachdenklich.

Ich wünsche uns allen ein erfolgreiches letztes Heimspiel, danke für die Unterstützung

und danke für euer Verständnis. Genießt die Weihnachtszeit, genießt die Zeit mit der Familie und kommt gesund in das neue Jahr. Mein größter Dank gilt aber allen Personen, die immer wieder für den Verein da sind, die alle anderen Mannschaften unterstützen, anpacken und sich für nichts zu schade sind. Alle, die bei den Heimspielen pünktlich auf der Matte stehen, ein Tor für den Gegner ansagen müssen, nach den Spielen und bei schlechtem Wetter im Stadion aufräumen, Berichte schreiben, das Catering durchführen und natürlich unserem Staff-Team hinter der Regionaligamannschaft.

Ohne euren Einsatz wäre das alles nicht möglich, vielen Dank!

Euer
Bastian Fuhrken

2. Vorsitzender
und sportlicher Leiter
SV Atlas Delmenhorst eV



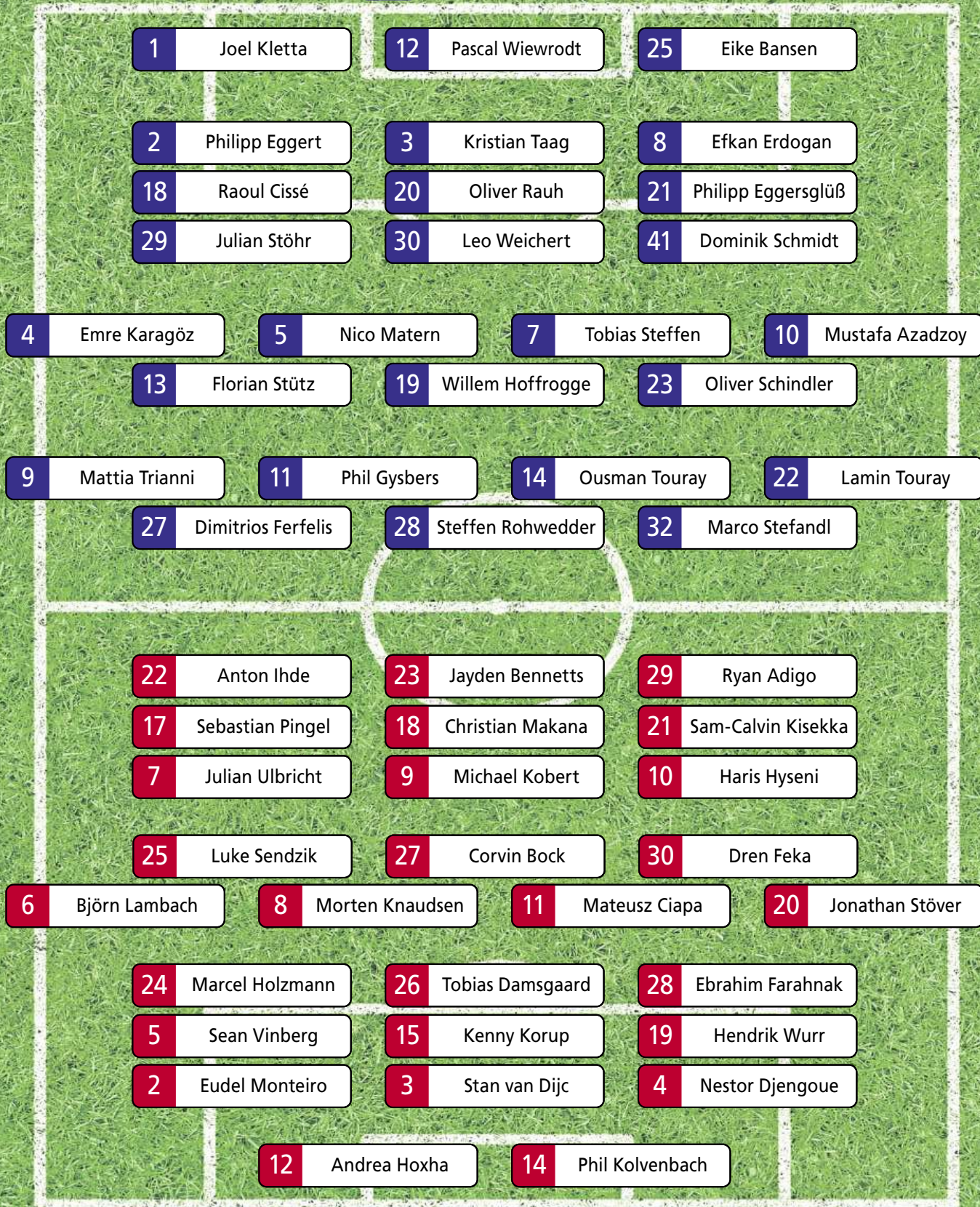
Es gibt einfach auch Tage, auf die man verzichten kann. 0:4 in Kiel.

Bild: A. Klattenhoff

Aufstellung



SV ATLAS



1. FC PHÖNIX LÜBECK

Unter Peters Lupe: SV Atlas – 1. FC Phönix Lübeck

Zum elften Heimspiel unseres SV Atlas in der Regionalliga Nord begrüßen wir heute im schönen Delmenhorster Stadion mit dem 1. Fußball Club Phönix Lübeck von 1903 einen absoluten Traditionsverein mit einer sehr interessanten Historie. Lübeck ist die zweitgrößte Stadt in Schleswig-Holstein und hat über 216.000 Einwohner. Das Stadion Flugplatz an der Trave-münder Allee im Osten Lübecks liegt 194 km von unserem Stadion entfernt. Atlas und Phönix trafen sich bisher dreimal um Punkte. Dabei sind wir noch unbesiegt. 1978/79 hieß es in der Oberliga in Delmenhorst 5:0 und in Lübeck 1:1. Und im Hinspiel in dieser Saison konnten wir mit 2:0 in Lübeck siegen. Die Blau-Weiß-Roten stehen zurzeit mit 7 Siegen und je 6 Unentschieden und Niederlagen mit 27 Punkten auf Platz 9. Sie ha-

ben damit zwei Punkte mehr als wir und vier Punkte mehr als der VfV Hildesheim, der auf Platz 16, dem zurzeit ersten Abstiegsplatz, steht. Mit 29:29-Toren haben unsere Gäste ein ausgeglichenes Torverhältnis. Die bisherigen Treffer erzielten Mateusz Cipa, Julian Ulbricht, Hendrik Wurr (je 5), Sebastian Pingel (3), Ebrahim Faranak, Michael Kobert, Jonathan Stöver (je 2), Jayden Bennetts, Marcel Holzmann, Harris Hyseni, Anton Felix Ihde und Morten Brander Knudsen (je 1). Trainiert wird Phönix seit dem 3.1.2022 von dem 54-jährigen Oliver Zapel, der einst u.a. für Concordia Hamburg, TuS Hoisdorf, Harburger TB und Bergedorf 85 kickte. Nach seiner Karriere fing er an unterklassig zu trainieren. Mit dem kleinen SV Eichede schaffte er 2013 überraschend den Sprung in die Regionalliga. Die

weiteren Stationen lauteten Sonnenhof Großaspach, Werder Bremen II, Fortuna Köln und noch mal Sonnenhof Großaspach. Nun zur Vereinsgeschichte: der als Lübecker Ballspielverein Phönix gegründete Club war vor dem Zweiten Weltkrieg eine große Nummer in der Oberliga Lübeck-Mecklenburg und in der Gauliga Nordmark. Nach dem Krieg ging es 1947 in der höchsten Spielklasse Schleswig-Holsteins weiter. 1957 gelang der Sprung in die Erstklassigkeit. In der Oberliga Nord erreichte Phönix 1957/58 einen sensationellen Schnitt von 8133 Zuschauern. 1960 wieder der Abstieg. Von 1967 bis 1974 dann sieben Spielzeiten in der zweitklassigen Regionalliga Nord. 1974 verpasste Phönix den Sprung in die neu eingeführte Zweite Bundesliga, also wurden die Lübecker Grün-

dungsmitglied der Amateur Oberliga Nord. 1975 folgte der Abstieg. 1978/79 dann noch mal ein einjähriges Comeback in der Oberliga. Danach folgten 10 Jahre in der Verbandsliga Schleswig-Holstein. 1989 der Abstieg in die Landesliga. Von 1994-1997 dann noch mal drei Jahre in der Oberliga Hamburg/Schleswig-Holstein. Danach folgten magere Jahre, die den Club bis in die Kreisliga führten. 2015 dann der Aufstieg in die Verbandsliga. Zwei Jahre später ging es hoch in die Landesliga. 2019 der Aufstieg in die Oberliga Schleswig-Holstein. 2020 ging es gemeinsam mit unserem SVA hoch in die Regionalliga. 2020/21 stand Phönix beim Corona-Abbruch auf Platz 7 und in der letzten Spielzeit belegten die Lübecker den ersten Platz der Abstiegsrunde, was gleichbedeutend mit Platz 11 ist.

Anzeige



TAXE BORKUS
WIR MACHEN SIE MOBIL...

MOIN MOIN

gute Fahrt

0800 - 3555 3555
Ganderkesee 04222 - 3555
www.taxe-borkus.de

Respekt, Sport, Klarheit und unsere Liebe Delmenhorst

Da war es, das Bild als der US-Amerikaner Antonee Robinson nach dem Spiel Irans Ramin Rezaeian respektvoll in den Arm nahm. Schon vor dem Spiel wies der Trainer der USA-Auswahl daraufhin, dass es sich hier um ein Fußballspiel handelt.

Wie bekannt, wurden auch wir zur WM in Katar durch Medien befragt, eine Fangruppierung des Bremer SV arbeitete sich an Fans und sogar dem SV Atlas selbst mit durchaus als abschätzig zu bezeichnenden Aussagen/Behauptungen ab und im Nachgang zum Spiel beim Bremer SV gab es ebenfalls unappetitliche Umstände zu verzeichnen. Zu Letzterem können wir uns noch nicht äußern und wir bleiben beim Fairplay.

An jeder Stelle und zu jeder Zeit standen wir seriösen Anfragen zur Verfügung und haben bereitwillig Auskunft gegeben und konnten klare Belege unserer Haltung darstellen. Diese reichen z.B. von unserem Leitbild, dem weltoffenen sowie herzlichen Engagement unserer Fanbeauftragten, der Erinnerung an die Darstellung im Video hinsichtlich der ethnischen Vielfalt unseres Kaders als auch unserem Bekenntnis 2021 homosexuelle Profispielerinnen und Profispieler klar den Rücken

zu stärken. Selbstverständlich war es auch für uns wichtig Rückfragen der TAZ offen und unvoreingenommen im Vorfeld des Spiels auf dem Panzenberg zu beantworten.

Manches, was insbesondere in sozialen Netzwerken behauptet wird, möchten wir als ideologischen Selbstdiskurs einordnen, zu dem wir uns direkt nicht einlassen werden. Wir tragen die Verantwortung für den Verein und deren Mitglieder, der Darstellung des Vereins, die Durchführung der Heimspiele und in der offenen sowie konstruktiven Zusammenarbeit mit Behörden, Verbänden plus den Staffelfahrten.

Wir verweisen darauf, unpolitisch und überparteilich als Verein zu sein. Deshalb hat uns die eingangs geschilderter Szene aus dem Spiel der USA gegen den Iran so sehr berührt, denn hier siegte die Menschlichkeit zumindest für diesen besonderen Moment. Ein starkes Zeichen und Vorbild für uns, zumal die iranische Nationalmannschaft ganz eigenverantwortlich ihre Message sendete und das unter sehr bedrohlichen Umständen.

Es erschließt sich uns nicht permanent Position gegen etwas beziehen zu sollen, was wir qua eindeutiger Selbstdefinition und



Verhalten ohnehin ablehnen. Die Verfassung und Grundgesetz geben uns allen einen wunderbaren Rahmen und starkes Fundament.

Natürlich ist Fußball generell und bei entsprechender Anzahl des Publikums immer bodenständiger als manch anderer Sport. Sicherlich fallen auch dann und wann Äußerungen, die ohne ein Spiel als solches zuweilen nicht zwingend einer definierten Etikette entsprechen. Aber im übergroßen Anteil beschränken sich die wahrnehmbaren Äußerungen unserer Fans auf den fußballüblichen Support für das Team, den Verein und Delmenhorst-Düsternort. Zuletzt stellte sich unser 1. Vorsitzender in den Block H und feuerte inkl. Bierdusche beim 3:2 durch Steffen Rohwedder gegen Hildesheim mit an und bewies eben echte Steherqualitäten als Düsternorter Junge.

Delmenhorst ist unbestritten vielfältig und wir alle mögen

das. Alle von uns haben Bekanntheit- und Freundschaften zu den Vereinen bzw. Menschen in Delmenhorst. SV Baris, RW Hürriyet, SV Hicretspor, SV Tur Abidin oder eben auch alle anderen Vereine zählen dazu. All diese Menschen, die diesen Sport so lieben und Delmenhorst zu dem machen, was es ist – das ist unsere gemeinsame Heimat. Und das dürfen wir sicherlich für uns in Anspruch nehmen, auch, wenn das manch andere Personen außerhalb unserer Stadt nicht gefallen dürfte, denn so entfallen ja Stigmata. Wir empfehlen daher immer, sich respektvoll und ohne Vorurteile zu verhalten. Ganz wichtig ist es immer im Dialog zu stehen und nicht zu diffamieren. Das beherzigen wir beim SV Atlas Delmenhorst.

Wir bleiben authentisch oder wie manche unserer Fans sagen würden „stabil“, im Kern Sportler sowie treue Anhänger der Stadt und des SV Atlas.



Bilder: A. Klattenhoff

Kreuze im Kalender

Wir haben für euch hier die Termine für die Heimspiele 2023, damit ihr diese Daten schon mal in eure neuen Jahreskalender eintragen könnt. Kleine Änderungen sind dabei vorbehalten, aber so haben sich die Mannschaft vorausschauend schon geeinigt. Wir freuen uns jetzt schon auf den einen oder anderen Leckerbissen dabei.



Spielplan SV Atlas – 2023

05.02.2023	SV Atlas Delmenhorst	spielfrei
12.02.2023 14:00 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – SV Werder Bremen II	
26.02.2023 14:00 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – TuS BW Lohne	
18.03.2023 15:00 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – BSV SW Rehden	
02.04.2023 15:00 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – VfB Lübeck	
21.04.2023 18:15 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – SSV Jeddelloh	
05.05.2023 18:30 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – Hamburger SV II	
19.05.2023 19:00 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – Bremer SV	

Bremen 2 bei Spiel des SVA

Ariane Wirth von Radio Bremen Zwei war beim letzten Heimspiel gegen den VfV Borussia 06 Hildesheim im Stadion und hat einen Bericht angefertigt. Solltet ihr diesen nicht im Radio gehört haben, scannt einfach den QR-Code und hört noch einmal rein. Ein toller Beitrag über die Gründe zum SV Atlas zu gehen.



Anzeige




FÜR ALLE EIN GEWINN!

SPIELSTARKE PARTNER


MEHR INFORMATIONEN UNTER
SPIELBANK-BREMEN.DE

SPIELBANK BREMEN ♦ SCHLACHTE 26 ♦ 28195 BREMEN

ZUTRITT AB 21 JAHREN – BITTE HALTEN SIE IHREN AUSWEIS BEREIT! GLÜCKSSPIEL KANN SÜCHTIG MACHEN.
HILFE ERHALTEN SIE VON DER BGZA UNTER 0800/1372700 (MO.-DO. 10.00-22.00 UHR, FR.-SO. 10.00-18.00 UHR) ODER UNTER WWW.CHECK-DEIN-SPIEL.DE



Tabelle

Platz	Mannschaft	Spiele	Siege	Unent.	Niederl.	Tore	Diff.	Pkt.
1.	VfB Lübeck	20	13	5	2	44:14	30	44
2.	Hamburger SV II	20	11	5	4	48:30	18	38
3.	Hannover 96 II	20	12	2	6	47:30	17	38
4.	SSV Jeddelloh II	20	10	5	5	39:35	4	35
5.	Eintracht Norderstedt	19	8	6	5	35:27	8	30
6.	SV Drochtersen/Assel	20	8	6	6	34:26	8	30
7.	Weiche Flensburg 08	20	9	3	8	35:32	3	30
8.	Blau-Weiß Lohne	20	8	3	9	40:36	4	27
9.	1. FC Phönix Lübeck	19	7	6	6	29:29	0	27
10.	Werder Bremen II	18	8	2	8	32:32	0	26
11.	FC Teutonia 05	19	7	5	7	31:34	-3	26
12.	Holstein Kiel II	20	6	7	7	36:29	7	25
13.	 Atlas Delmenhorst	20	7	4	9	32:39	-7	25
14.	TSV Havelse	20	6	6	8	29:32	-3	24
15.	Schwarz-Weiß Rehden	20	6	6	8	24:29	-5	24
16.	VfV Hildesheim	19	5	8	6	26:30	-4	23
17.	Bremer SV	20	6	3	11	29:37	-8	21
18.	FC St. Pauli II	20	5	3	12	26:44	-18	18
19.	Kickers Emden	20	2	1	17	16:67	-51	7

21. Spieltag

02.12.2022	20:00 Uhr	Kickers Emden – VfB Lübeck	0:6
03.12.2022	13:00 Uhr	Hamburger SV II – TSV Havelse	2:1
03.12.2022	13:00 Uhr	Hannover 96 II – SW Rehden	3:1
04.12.2022	13:00 Uhr	Bremer SV – Weiche Flensburg	4:0
04.12.2022	14:00 Uhr	Holstein Kiel II – SV Atlas	4:0
04.12.2022	14:00 Uhr	VfV Hildesheim – Teutonia Ottensen	verl.
04.12.2022	14:00 Uhr	Phönix Lübeck – BW Lohne	0:0
04.12.2022	14:00 Uhr	Eintracht Norderstedt – SSV Jeddelloh II	3:1
04.12.2022	15:00 Uhr	SV Drochtersen/Assel – Werder Bremen II	2:2

22. Spieltag

09.12.2022	19:00 Uhr	Weiche Flensburg – Hannover 96 II	
09.12.2022	19:30 Uhr	Eintracht Norderstedt – SV Drochtersen/Assel	
10.12.2022	14:00 Uhr	SV Atlas – Phönix Lübeck	
10.12.2022	14:00 Uhr	VfB Lübeck – Bremer SV	
10.12.2022	14:00 Uhr	TSV Havelse – Kickers Emden	
10.12.2022	15:00 Uhr	SW Rehden – VfV Hildesheim	
10.12.2022	16:00 Uhr	SSV Jeddelloh II – Hamburger SV II	
10.12.2022	14:00 Uhr	Teutonia Ottensen – Holstein Kiel II	

Spielplan SV Atlas – Rückrunde

26.11.2022	14:00 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – VfV Hildesheim	3:2
04.12.2022	14:00 Uhr	Holstein Kiel II – SV Atlas Delmenhorst	4:0
10.12.2022	14:00 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – Phönix Lübeck	:-
12.02.2023	14:00 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – Werder Bremen II	:-
19.02.2023	14:00 Uhr	FC St. Pauli II – SV Atlas Delmenhorst	:-
26.02.2023	14:00 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – BW Lohne	:-
05.03.2023	15:00 Uhr	SV Drochtersen/Assel – SV Atlas Delmenhorst	:-
12.03.2023	14:00 Uhr	Teutonia Ottensen – SV Atlas Delmenhorst	:-
18.03.2023	15:00 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – SW Rehden	:-
15.03.2023	13:30 Uhr	Weiche Flensburg – SV Atlas Delmenhorst	:-
02.04.2023	15:00 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – VfB Lübeck	:-
16.04.2023	14:00 Uhr	TSV Havelse – SV Atlas Delmenhorst	:-
21.04.2023	18:15 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – SSV Jeddelloh II	:-
30.04.2023	14:00 Uhr	Eintracht Nordhorn – SV Atlas Delmenhorst	:-
05.05.2023	18:30 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – Hamburger SV II	:-
13.05.2023	14:00 Uhr	Kickers Emden – SV Atlas Delmenhorst	:-
19.05.2023	19:00 Uhr	SV Atlas Delmenhorst – Bremer SV	:-
27.05.2023	14:00 Uhr	Hannover 96 II – SV Atlas Delmenhorst	:-



(Hintere Reihe, von links) Florian Stütz, Efan Erdogan, Willem Hoffrogge, Philipp Eggert, Leo Weichert, Steffen Rohwedder, Dimitrios Ferfelis, Phil Gysbers, Dominik Schmidt, Olivér Schindler, Oliver Rauh, Marco Stefandl, (mittlere Reihe) Yvonne Jakob-Engelbart (Physiotherapeutin), Michele Lapenna (Athletiktrainer), Christoph Bisewski (Lauftrainer), Benjamin Rabe (Scouting), Florian Urbainski (Torwarttrainer), Dr. Tobias Duffner (Torwarttrainer), Bastian Fuhrken (Sportlicher Leiter), Key Riebau (Cheftrainer), René Raffke (Betreuer), Benno Urbainski (Teammanager), Patrick Nordhold (Betreuer), Saume Alp (Betreuer), (vordere Reihe) Mattia Trianni, Emre Karagöz, Ousman Touray, Lamin Touray, Joel Kletta, Eike Bansen, Pascal Wiewrodt, Mustafa Azadzoj, Tobias Steffen, Nico Matern und Julian Stöhr. Es fehlen Raoul Cissé, Philipp Eggersglüß, Kristian Taag, Malte Müller (Co-Trainer) und Dr. Philip Heitmann (Mannschaftsarzt)

Unsere ehrenamtlichen Hände

Stadion-Leitung	Sascha Behrmann
Stadion-Kasse	Thomas von Rön
Stadion-Ordner	Nesim Boydag
Sicherheitsbeauftragter	Ralf Schneider, Sascha Behrmann
Vorverkaufstellen	Toyota Autohaus Engelbart, Gaststätte Jan Harpstedt, Intersport Strudthoff und Sportzentrum Workout
Abteilungsleiter	Bastian Fuhrken (Leistungsfußball), Kerstin Engelbart (Fanbetreuung), Bartosch Kobiella (Jugend), Thomas Luthardt (Verband, ab 3. Herren) Timo Conrad (Medien)
Schiedsrichter-Obmann	Jens Specht

Fotos

Homepage/Twitter

Stadionsprecher

Redaktion Stadionzeitung

Instagram

Verteilung Spielplakate

Verteilung Stadionhefte

Atlas TV

Clubmanagement SV Atlas Club

SV Atlas Club & more

Poststelle

André Klattenhoff

Andreas Otten

Thomas Snopienski,

Uwe Hense

Timo Conrad, Peter
Kupka, Thomas Meyer

Chiara und Taina Liske

Hartmut Kassner

Florian Ahlers

Florian Kroeger

Lars Möhlenbrock,
Gaby Steen (Pause)

Martina Meyer-Bothling

Christa Kühne

Nächstes Auswärtsspiel

FC St. Pauli II – SV Atlas Delmenhorst /// Sonntag, 19.02.2023 / 14:00 Uhr

Adresse: Edmund-Plambeck-Stadion, Ochsenzoller Str. 58, 22848 Norderstedt

Bezirksliga Weser/Ems 2 – 2022/2023

18. Spieltag

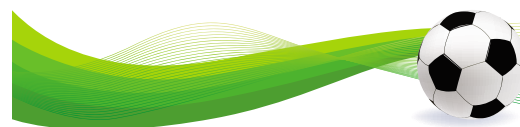
02.12.2022	19:30 Uhr	FC Hude – TuS Eversten	5:0
02.12.2022	20:00 Uhr	TSV Großenkneten II – VfL Oldenburg II	1:0
02.12.2022	20:00 Uhr	SV Brake – Eintracht Oldenburg	6:3
03.12.2022	15:00 Uhr	Heidmühler FC – SV Tur Abdin	4:4
04.12.2022	14:00 Uhr	VfL Stenum – BW Bümmerstede	3:0
04.12.2022	14:00 Uhr	GVO Oldenburg – TuS Heidkrug	0:0
04.12.2022	14:00 Uhr	TuS Obenstrohe – SV Baris	agf.
04.12.2022	14:00 Uhr	SV Atlas II – TSV Abbehausen	3:3

19. Spieltag

03.03.2023	19:45 Uhr	VfL Oldenburg II – SV Atlas II
03.03.2023	20:00 Uhr	TSV Großenkneten – FC Hude
05.03.2022	13:00 Uhr	Eintracht Oldenburg – VfL Stenum
05.03.2022	14:00 Uhr	SV Baris – SV Tur Abdin
05.03.2022	15:00 Uhr	TuS Heidkrug – TuS Obenstrohe
05.03.2022	15:00 Uhr	BW Bümmerstede – GVO Oldenburg
05.03.2022	15:00 Uhr	TSV Abbehausen – SV Brake
05.03.2022	15:00 Uhr	Heidmühler FC – TuS Eversten

Tabelle

1. VfL Stenum	18	15	2	1	56:7	49	47
2. SV Atlas II	17	13	2	2	54:33	21	41
3. SV Brake	18	12	3	3	62:31	31	39
4. Heidmühler FC	16	9	3	4	54:37	17	30
5. GVO Oldenburg	18	9	3	6	43:31	12	30
6. TSV Großenkneten	18	9	1	8	28:39	-11	28
7. BW Bümmerstede	17	6	5	6	36:33	3	23
8. Eintracht Oldenburg	17	6	3	8	36:42	-6	21
9. TSV Abbehausen	17	6	3	8	33:40	-7	21
10. VfL Oldenburg II	18	5	4	9	25:43	-18	19
11. TuS Obenstrohe	15	5	3	7	28:32	-4	18
12. TuS Heidkrug	17	4	5	8	26:41	-15	17
13. SV Tur Abdin	18	4	3	11	36:48	-12	15
14. TuS Eversten	18	4	3	11	32:58	-26	15
15. SV Baris	17	4	2	11	26:48	-22	14
16. FC Hude	17	3	3	11	28:40	-12	12



Anzeige

**„DIESE FLASCHEN ...
WERDEN WIR JA WOHL KALTSTELLEN“**



PANDAPLANDE

Top-Ausstatter für hungrige und durstige Fans.

Inkoop

koopje

Der neue Kia XCeed

Die schönste Zeit beginnt jetzt!



Jetzt für:

€ 24.990,-

Kia XCeed 1.5 T-GDI -
Vision

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Mit dem neuen Kia XCeed beginnt das Vergnügen schon, bevor du einsteigst. Denn sein ausdrucksstarkes Design macht sofort Vorfreude: auf den stilvollen Innenraum, die hochwertige Ausstattung und die lebendige Fahrdynamik.

Entdecke den neuen Kia XCeed jetzt bei einer Probefahrt!

Kia XCeed 1.5 T-GDI - Vision (Super, 6-Gang-Schaltgetriebe), 117,5 kW (160 PS): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 7,1; außerorts 5,3; kombiniert 5,9; CO₂-Emission kombiniert 134 g/km. Effizienzklasse: B.¹

Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG

Hasporter Damm 155 | 27755 Delmenhorst

Tel.: 04221 / 689550 | Fax: 04221 / 6895569

www.kia-engelbart-delmenhorst.de

¹ Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.



WIR FÜR DELMENHORST

MÖCHTEN SIE PARTNER
DES SV ATLAS WERDEN?
HABEN SIE ANREGUNGEN
ODER KRITIK FÜR UNS?

Dann wenden Sie sich bitte
an unsere Ansprechpartner



Stefan Keller
Fon: 01 51 - 23 36 89 53
info@svatlasclub.de



Timo Conrad
Fon: 01 71 - 1 09 70 41
Redaktion@svatlas.de

WIEDER MIT EUCH

IMPRESSUM

Herausgeber: DK Medien GmbH & Co. KG,
Lange Straße 122, 27749 Delmenhorst,
Tel. 0 42 21/156-156, Fax 156-199

Geschäftsführung: Jens Wegmann / Thorsten Schulze
Ltg. Geschäftskunden: Ben Hoffmann

Redaktion: SV Atlas Delmenhorst e. V., Timo Conrad (verantwortlich), Hasporter Damm 100, 27749 Delmenhorst
www.svatlas.de

Cover: Artkurat®, Syker Str. 263, 27751 Delmenhorst
Druck: NOZ-Druckzentrum,
Weiße Breite 4, 49084 Osnabrück

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten. Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die persönliche Meinung der Verfasser/-innen wieder, DK Medien übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Vollständigkeit und Richtigkeit der bereitgestellten Informationen. Haftungsansprüche gegenüber DK Medien sind grundsätzlich ausgeschlossen sofern seitens des Verlages kein nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.



UNSERE PARTNER



EL

HOSE

TRIKOT RÜCKEN

HAUPT TRIBÜNE

Haferkamp Gerüstbau
GmbH & Co. KG

El Toro
RESTAURANT & TAPAS BAR

VP METALLE & KUNSTSTOFFE
www.vpmetalle.de

SPIELER-PATEN

PREMIUM

SPIELBANK BREMEN

DELME NEWS.DE
DAS NACHRICHTENPORTAL FÜR DELMENHORST

TAXE BORKUS
WIR MACHEN SIE MOBIL...

ADLERSOLAR
Delmenhorster Kreisblatt
AuRa
V. Kunkel
FRIENDLY FINANCE
f+p
DYNAMIK
Tiefuhr
werbe-focus
RÖLKER
JORN
NFZ Coaching
Der Jette Marke
TH Objekt Service
BONI-SHOP
Praxis für Arbeitsmedizin
SCHUSTER
Thomsen
COMPLEX LIGHT
Sausner Reisen
ORTHOPÄDIE UNFALLCHIRURGIE

FLORIAN WELLMANN
IMMOBILIEN GMBH

L&S
Hydraulik
Lingk & Sturzebecher

G DITTMAR
TRANSPORT- U. SPEDITIONS GMBH

STARK
GEBÄUDEREINIGUNG

ADLERSOLAR
100% Solar - Solar - Speicher

Wir lieben Fahrrad!

Gothaer
Generalagentur Jan-Wass Gehlhard

SPIEL-BALL

ONLINE

SHS
SCHIFFART HANDEL SPEDITION

CSS
Sicherheitsdienst Consulting Security Service

gerdes
Schöne Mode Lifestyle

Thomsen

SIEMUND
Malereifachbetrieb

Polster
Autobeklebung

AKTION

HANSEAT
IMMOBILIEN

Reitstall Siek
www.reitstall-siek.de

Restaurant SERRES

ARTKURAT

SV Atlas Club PARTNER
2022 | 2023

ERNST PETERSHAGEN
GmbH & Co. KG

SCHMIDT-KOCH

Kiosk am Stadion
Düstermorsstraße 57
27755 Delmenhorst

2. HERREN

MARKOWSKY
Immobilien

Andrea Lisser
Steuerberaterin

TH Objekt-Service & Dienstleistungen GmbH

ENGELBART

INTERSPORT
_strudthoff

WORKOUT

Spielerpaten der 1. Herren

1



Joel Kletta



2



Philipp Eggert



3



Kristian Taag



4



Emre Karagöz



5



Nico Matern



7



Tobias Steffen



8



Efkan Erdogan



9



Mattia Trianni



10



Mustafa Azadzoy



11



Phil Gysbers



12



Pascal Wiewrodt




13




Florian Stütz




14




Ousman Touray



18



Raoul Cissé



19



Willem Hoffrogge



20



Oliver Rauh



21



Philipp Eggersglüß



22



Lamin Touray



23



Olivér Schindler



25



Eike Bansen



27



Dimitrios Ferfelis




28




Steffen Rohwedder



29



Julian Stöhr



30



Leo Weichert



32



Marco Stefandl

Ihr Fahrzeugteile-Händler
Delmenhorster Autoteilevertrieb GmbH
Oldenburger Straße 146 | 27753 Delmenhorst

41



Dominik Schmidt



SV Atlas Regionalliga Nord Saison 2022/2023



Statistik 1. Herren RL Nord

SP = Spieleinsätze Anf = in der Anfangsformation Voll = volle Spielzeit Ein = eingewechselt Aus = ausgewechselt
 Zeit = Gesamtspielzeit in Minuten T = erzielte Tore gesamt 11m = Elfmeter erzielt / geschossen geh = Elfmeter
 gehalten ET = Eigentore G = Gelbe Karten GR = Gelb-Rote Karten R = Rote Karten

Spieler	SP	Min	Anf	Voll	Ein	Aus	T	11m	geh	ET	G	GR	R
1 Marco Stefandl	20	1731	20	11	-	9	2	-/-	-	-	2	-	-
2 Eike Bansen	19	1710	19	19	-	-	-	-/-	-	-	1	-	-
3 Nico Matern	18	1473	17	14	1	3	-	-/-	-	-	4	-	-
4 Efkan Erdogan	17	1369	15	14	2	1	-	-/-	-	-	2	-	-
5 Julian Stöhr	17	1355	16	10	1	6	-	-/-	-	-	3	-	-
6 Raoul Cissé	16	1281	14	10	2	4	1	-/-	-	-	3	-	-
7 Willem Hoffrogge	20	1203	12	6	8	6	1	-/-	-	-	1	-	-
8 Leo Weichert	13	1154	13	10	-	2	-	-/-	-	-	4	-	1
9 Olivér Schindler	18	1100	13	3	5	10	3	-/-	-	-	6	-	-
10 Dimitrios Ferfelis	15	1068	14	5	1	9	8	2/2	-	-	2	-	-
11 Mattia Trianni	16	1053	12	5	4	7	4	-/-	-	-	2	-	-
12 Lamin Touray	19	1008	11	3	8	8	3	-/-	-	-	4	-	-
13 Ousman Touray	16	986	12	1	4	11	3	-/-	-	-	3	-	-
14 Florian Stütz	16	851	9	4	7	5	-	-/-	-	-	7	-	-
15 Mustafa Azadzoy	16	847	10	-	6	11	1	-/-	-	-	2	-	-
16 Philipp Eggert	11	446	4	3	7	1	-	-/-	-	1	-	-	-
17 Tobias Steffen	13	399	4	1	9	3	1	-/-	-	-	1	-	-
18 Steffen Rohwedder	14	317	1	-	13	1	5	-/-	-	-	1	-	-
19 Oliver Rauh	12	271	2	2	10	-	-	-/-	-	-	2	-	-
20 Phil Gysbers	9	78	-	-	9	-	-	-/-	-	-	-	-	-
21 Dominik Schmidt	1	11	1	-	-	1	-	-/-	-	-	-	-	-
22 Emre Karagöz	1	1	-	-	1	-	-	-/-	-	-	-	-	-

**Die Einlaufkids werden präsentiert von
 Horst Bullermann – Industrie-Dienstleistungen
 Wir danken den Kindern von: TSV Ganderkesee 2015er-Jahrgang**

Der Allwetterplatz bringt (noch) kein Glück

Der goldene Herbst ist mittlerweile endgültig vorbei und der Winter fordert auch seinen Tribut vom Amateurfußball. Somit fiel das für den 27.11. angesetzte Auswärtsspiel unserer Zwoten beim SV Eintracht Oldenburg den Wetterbedingungen zum Opfer. Angesichts der dünnen Personaldecke im Kader unserer Bezirksliga-Elf war das jedoch kein echter Beinbruch. So kann das Spiel in Oldenburg im Frühjahr nachgeholt werden, wenn beim SV Atlas II hoffentlich wieder eine deutlich bessere Personalsituation herrscht.

Doch natürlich stand noch ein letztes Spiel vor der Winterpause an. Und dieses Spiel stand sogar unter ganz besonderen Vorzeichen. Unserer Zwoten wurde die Ehre zuteil, auf dem jüngst fertiggestellten Delmenhorster Allwetterplatz an der Langenwischstraße in Stickgras das erste offizielle Punktspiel zu bestreiten. Bereits zehn Tage zuvor war der Platz, den alle Delmenhorster Fußballmannschaften nutzen dürfen, an den TuS Heidkrug übergeben worden, dessen Mannschaft das allererste Training auf dem Platz bestreiten durfte. Natürlich wäre es schöner gewesen, wenn wie ursprünglich geplant zwei Mannschaften aus Delmenhorst mit einem Derby den Kunstrasenplatz als Spielstätte eingeweiht hätten. Doch leider ist der Platz nicht rechtzeitig für das Derby der Zwoten gegen Heidkrug fertig geworden. So war es also dem TSV Abbehausen vorbehalten, in diesem historischen Spiel mitzuwirken. Und diese Mannschaft ist den Kunstrasen gewohnt, denn der Verein bestreitet seine Heimspiele schon seit vielen Jahren auf dem manchmal ungeliebten Dauergrün.

Die Einweihung selbst verlief wenig pompös. Zum einen lockte die Partie nur wenige Zuschauer an die Langenwischstraße. Allerdings ist das auch nicht sonderlich überraschend, denn zeitgleich fand das Spiel unserer Regionalliga-Mannschaft bei Holstein Kiel II statt, zu dem natürlich einige potenzielle Besucher gefahren sind. Das Wetter spielte auch nicht mit, es war grau und unangenehm kalt. So bildeten nur geschätzt 50 Zuschauer den Rahmen für den ersten Anstoß, darunter auch etwa zehn mitgereiste Anhänger des TSV Abbehausen. Den ersten Anstoß führte dann unser Präsident Mani Engelbart aus, es hatte sich kein Vertreter der Stadt Delmenhorst zu diesem Spiel eingefunden. Ob es von Seiten der Stadt später eine eigene Einweihungsfeier geben wird, steht noch in den Sternen.

Doch zum Spiel selbst: Wie eingangs erwähnt, ist die Personalsituation bei unserer Zwoten alles andere als entspannt. So standen Trainer Nils Grape einige Spieler aufgrund von Verletzungen nicht zur Verfügung, Hilfe von der Ersten ist im Moment leider auch nicht möglich, da es dort nicht besser aussieht. Es saßen nur drei (Feld-)Spieler auf der Bank, unter ihnen mit Pipo Pollmann ein Spieler der vierten Mannschaft, der zur Not auch als Torwart einspringen konnte.

Wie so oft verschlief unsere Zwote den Beginn der Partie. Bereits nach fünf Minuten klingelte es im Kasten von Joel Kletta, als die Abwehr nach einem Rückspiel den Ball nicht aus der Gefahrenzone bekam. Das erste Tor auf dem neuen Platz erzielte also kein Delmenhorster, sondern Deik Ehmman vom TSV Abbehausen. Und es



Joel Kletta

Bild: Thomas Meyer

kam noch dicker: In der 12. Minute war wieder ein Abbehauser sträflich frei am Ball und traf zum 0:2. Zum Glück waren unsere Jungs nun hellwach, Jean-Marc Bollou hatte zwei Chancen auf den Anschlusstreffer. Die Abwehr des TSV Abbehausen stand allerdings in der Zentrale sehr kompakt, weshalb Chancen nur über die Außenbahnen oder durch Standards zustande kamen. Also musste es wieder einmal Lennart Siebrecht richten, der in der 32. Minute einen Freistoß in seiner typischen Art unhaltbar versenkte. Wenig später hätte es auf beiden Seiten klingeln können, zuerst scheiterte Jean-Marc Bollou am Abbehauser Torwart, im Gegenzug parierte Joel Kletta bereits zum zweiten Mal glänzend. Kurz vor dem Pausenpfiff hatte sich Emiljano Mjeshtri wunderbar von der linken Seite in den Strafraum

durchgespielt und konnte nur mit einem Foul gestoppt werden. Ein klarer Elfmeter, der natürlich eine Sache für unseren Routinier Domo Entelmann war, der eiskalt zum mittlerweile mehr als verdienten 2:2 traf.

Nach der Halbzeitpause ging unsere Zwote mit frischem Schwung ans Werk, um die drei Punkte noch zu erobern. Und in der Tat spielte im zweiten Durchgang nur noch der SVA. Abbehausen war höchstens noch punktuell durch Konter gefährlich. Leider führte gleich der erste in der 57. Minute zum Erfolg, als ein Abbehauser völlig alleine gelassen wurde und Joel Kletta keine Chance ließ. So rannten unsere Jungs wieder einem Rückstand hinterher. Zum Glück dauerte es nur bis zur 70. Minute bis zum erneuten Ausgleich. Thade Hein spielte sich auf der rechten Seite

stark durch, flankte auf Domo, der sich geschickt freigelaufen hatte und den Ball souverän zum 3:3 versenkte. In der Folge hatte unsere Zwote noch Chancen auf den Siegtreffer. Ein Treffer von Ebrahim Jallow wurde wegen einer passiven Abseitsstellung aberkannt. Und eine Situation ähnlich der zum Ausgleich, nur diesmal setzte sich Emiljano Mjeshtri stark über den linken Flügel durch, vergab Domo diesmal leider. Kurz vor dem Ende wurde unsere Zwote dezimiert, als Philip Stephan eine meiner Meinung nach zu harte gelb-rote Karte sah. In der Folge musste Joel Kletta noch einen präzisen Distanzschuss parieren. So blieb unterm Strich ein ärgerliches 3:3 gegen einen Gegner, den man nach diesem Spielverlauf normalerweise klar hätte besiegen müssen. Trainer Nils Grape war nach dem Schlusspfeiff auch enttäuscht:



Manni Engelbart mit dem Anstoß auf dem neuen Allwetterplatz.

Bild: Thomas Meyer

„Ich ärgere mich. Abbehausen ist eine Kunstrasen-Mannschaft, gegen die Mannschaft hätte ich gerne auf Rasen gespielt. Aber es ist eine politische Entscheidung gewesen, heute hier zu spielen, dann muss man sich dem beugen. Abbehausen hat das gut verteidigt und das Zentrum zugemacht. Die haben

das ganze Spiel über auf Konter gespielt. Im Aufbauspiel haben sie zwei, drei Fehlpässe gespielt, die dann dazu geführt haben, dass wir nicht mehr hinterherkommen und die eins gegen eins vor unserem Torwart stehen. Heute bin ich echt ein bisschen sprachlos.“
Doch Nils wusste zum Jahresab-

schluss auch positives zu berichten: „Ich war auf jeden Fall sehr stolz auf die Truppe und auf das, was wir erreicht haben, dass wir als Zweiter zur Spitzengruppe gehören. Spieler kommen bei uns an, fragen, ob sie mit trainieren dürfen oder zu uns wechseln dürfen. Das ist halt das wichtige, dass wir Spieler verpflichten die uns weiterhelfen, auch über die Saison hinaus. Das haben wir dadurch geschafft, dass wir jetzt oben spielen, wir können perfekt planen für die neue Saison, denn die Bezirksliga wird es auf jeden Fall sein.“

Und auch Luca Liske, der sich im letzten Spiel gegen Bümmerstede einen Kapselriss im Ellenbogen zugezogen hatte, ist nach der Winterpause wieder fit, ebenso wird Daniel Larsarsch dann natürlich wieder dabei sein, der gegen Abbehausen nur für den Notfall auf der Bank saß.

Anzeigen

Delme LOKAL ERLEBEN
App

Delmenhorst. LOKAL. Erleben.

www.delme-app.de

vbdel.de

Erfolg ist immer auch Teamsache.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Volksbank eG
Delmenhorst · Schierbrok

Dribbeln Sie ungern mit dem Finanzamt? Dann sollten wir Doppelpass spielen!

Unsere Leistungen

- ✓ Rechnungswesen
- ✓ Lohnwesen
- ✓ Jahresabschlussstellung
- ✓ Steuererklärungen
- ✓ Fiskalische Vertretung
- ✓ Steuerliche Gestaltung
- ✓ Betriebswirtschaftliche Beratung

SCHUSTER Steuerberater
Andreas Schuster

Steuerberater Andreas Schuster • Dwoberger Straße 99 a • 27753 Delmenhorst
Telefon +49 4221 39809 60 • Telefax +49 4221 39809 59
schuster@steuerberater-schuster.com • www.steuerberater-schuster.com

Delmenhorster Kreisblatt

Herr Schulze, das Delmenhorster Kreisblatt und der SV Atlas sind langjährige Partner. Welchen Stellenwert hat diese Partnerschaft für Ihr Haus?

Das DK und der SV Atlas pflegen seit vielen Jahren eine enge partnerschaftliche Zusammenarbeit. Als fußballbegeisterter Delmenhorster Jung freue ich mich nicht nur alle 14 Tage über das Stadionheft, das das DK exklusiv herausbringt, sondern auch über die spannenden Heimspiele und Partner-Events des SV Atlas. Der Stellenwert dieser Partnerschaft ist hoch für die lokale und immer aktuelle Sportberichterstattung unserer Redaktion. Somit sind unsere Leserinnen und Leser und alle Atlas-Fans immer auf dem neuesten Stand, was im und um den Verein herum passiert.

Sie sind Geschäftsführer des DK. Wie sieht Ihr Karriereweg bis heute aus?

Nicht nur als Geschäftsführer des DK verfolge ich Atlas schon über viele Jahre. Auch bei meinen früheren beruflichen Stationen hatte ich immer ein Auge auf den Fußball und den Lokalsport vor Ort. Ich bin in Delmenhorst geboren und in Ganderkesee aufgewachsen – da kam man am Namen SV Atlas nicht vorbei.

Als die größte Tageszeitung am Ort sind Sie Kenner der Stadt. Welche Dinge würden Sie sich für Delmenhorst wünschen?

Als Kind, wenn meine Eltern sagten: „Komm, wir gehen am Samstag shoppen“, dann stand fest, wir fahren nach Delmenhorst in die Stadt und die Freude war groß, weil man immer "fündig" geworden ist.

Das Einkaufsverhalten heutzutage hat sich sehr gewandelt und man klickt sich durch virtuelle Shopping Malls, bestellt bei Versandriesen oder fährt nach Oldenburg oder Bremen. Ich würde mir wünschen, dass man sich wieder auf das Einkaufserlebnis vor Ort bewusst einlässt und somit Kaufkraft und Arbeitsplätze sichert. Unsere Stadt hat sehr viel zu bieten und ich werde auch heute noch immer „fündig“, wenn ich in Delmenhorst einkaufen gehe. Delmenhorst hat ein Image-Problem – das ist kein Geheimnis. Ich wünsche mir, dass alle an diesem Image arbeiten. Hier sind sowohl Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Medien in der Verantwortung. Delmenhorst ist immer einen Besuch wert. Nicht nur unsere schöne Graft, das historische Rathaus mit dem Wasserturm, der Tiergarten oder auch das Nordwolle-Museum oder die Grafttherme und viel mehr. Delmenhorst ist eine richtig tolle Stadt! Und in den kommenden zehn Jahren wird sich sehr viel Positives hier entwickeln - da bin ich fest von überzeugt.

Der SV Atlas erlebte auf allen Ebenen eine Entwicklung. Was ragt dabei für Sie heraus?

Die sportliche Entwicklung des SV Atlas ist aus meiner Sicht einmalig. Mein ganz persönliches Highlight war mit weitem Abstand das DFB-Pokalspiel im Weserstadion. Wenn der Vereinsvorsitzende im Weserstadion den SV Werder Bremen vor laufenden Kameras zum Heimspiel des SV Atlas die Fans begrüßt - da musste nicht nur ich sehr schmunzeln.

Glauben Sie daran, dass der SV Atlas für Delmenhorst



Delmenhorster Kreisblatt



Geschäftsführer Thorsten Schulze

Bild: Delmenhorster Kreisblatt

noch bedeutender werden kann? Was könnte das sein und was müsste dazu aus Ihrer Sicht angegangen werden?

Der SV Atlas ist ein Aushängeschild für unsere Stadt mit Strahlkraft, die deutlich über die Stadtgrenzen hinausgeht. Vereinssport spielt eine große gesellschaftliche Rolle. Atlas hat nicht nur die erste Herrenfußballmannschaft, sondern viele weitere Teams und den Jugendfußball im JFV Delmenhorst. Das Engagement des Vereins für die Region spielt eine wichtige Rolle.

Die Arbeit des Vorstandes und aller Beteiligten ist sehr vielfältig und zeitintensiv. Ich würde mir wünschen, dass der SV Atlas in der Außenwahrnehmung noch mehr Gehör findet und das Stadion bei den Heimspielen jedes Mal mindestens so gut besucht ist wie z.B. beim Achtelfinalspiel im Niedersachsenpokal gegen den VfL Osnabrück im letzten Jahr. Hier unterstützen wir gerne mit unserer crossmedialen Reichweite unseres Medienhauses, um noch viele weitere Fans – oder die, die es noch werden wollen – ins Stadion zu locken.



Alles hört auf sein Kommando. Gegen Hildesheim trifft Raoul Cissé mit seinem ersten Saisontreffer zum wichtigen 2:2-Zwischenstand. Am Ende gewinnt Atlas mit 3:2 und Raoul sagt die Humba an.

Bild: K. Pieper

Anzeige

PERFEKT AUF SIE ABGESTIMMT DER MAZDA CX-5

10 x Mazda CX-5 sofort lieferbar!



MAZDA

6 JAHRE MAZDA
GARANTIE

Monatlich leasen ab
€ 299¹⁾

Elegantes Innen- und Außendesign gepaart mit herausragender Fahrdynamik. Der Mazda CX-5 ist der perfekte Begleiter für alle, die Praktikabilität schätzen und hohe Ansprüche in Sachen Stil haben.

Kraftstoffverbrauch im Testzyklus: innerorts 7,1 l/100 km, außerorts 5,3 l/100 km, kombiniert 6 l/100 km. CO₂-Emission kombiniert: 135 g/km. CO₂-Effizienzklasse: B

1) Ein Privat-Leasing-Angebot (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einem Service-Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach – für einen Mazda CX-5 AD'VANTAGE Skyactiv-G 165 (2.0 l Benziner) FWD, bei € 299 monatlicher Leasingrate, € 2.500,00 Leasing-Sonderzahlung, 48 Monaten Laufzeit und 10.000 km Laufleistung pro Jahr. Bonität vorausgesetzt. Angebot ist gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar. Preise inkl. Überführungs- und zzgl. Zulassungskosten. Es gelten die Mazda Garantiebedingungen. Beispielfoto eines Mazda CX-5, die Ausstattungsmerkmale des abgebildeten Fahrzeuges sind nicht Bestandteil des Angebotes.

ENGELBART

Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG

Hauptsitz: Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG, Hasporter Damm 142-150, 27755 Delmenhorst

www.mazda-autohaus-engelbart-delmenhorst.de
www.mazda-autohaus-engelbart-bremen.de

Annenheider Straße 185
27755 Delmenhorst
Tel. 04221 4216100

Georg-Bitter-Straße 24
28205 Bremen
Tel. 0421 33117930

Erfolgreiche Hinrunde: Nachwuchs des JFV Delmenhorst zieht positive Zwischenbilanz.

Die Temperaturen sinken, das Weihnachtsfest naht. Für die Nachwuchsfußballer im Kreis und Bezirk bedeutet dies: Winterpause. Die Nachwuchsmannschaften des JFV Delmenhorst blicken auf eine insgesamt sehr erfolgreiche Hinrunde zurück.

Die jüngsten Kicker des JFV Delmenhorst (**U13, D-Jugend**) konnten die höchstmögliche Liga (Kreisliga Oldenburg-Land/Delmenhorst) für sich entscheiden. Die meisten Punkte, die meisten geschossenen Tore, die wenigsten kassierten Gegentore und eine zwei Spieltage vor Schluss gesicherte Herbstmeisterschaft prägten eine durchaus respektable Hinrunde. Im Kreispokal der D-Jugend lebt darüber hinaus der Traum vom Titel weiter. Nach einem erfolgreichen Pokalfight in Runde 1 überwintern die Delmenhorster Jungs im hiesigen Pokalwettbewerb. Neben den Pflichtspielen stellte sich das Trainerduo Denis Lubrich/Hamid Reza Mohamadi regelmäßig Leistungsvergleichen gegen spielstarke Mannschaften (u.a. AZ Alkmaar aus den Niederlanden, JFV Rehden, TSV Havelse, OSV Bremerhaven). Hier konnten die Delmenhorster Jungs mehr als gut mithalten. Es gab natürlich auch Partien, bei denen Gegner (zumeist Teams des älteren Jahr-

anges) dem JFV-Nachwuchs die Grenzen aufzeigten. Diese Rückschläge gehören jedoch dazu und formen die Spieler für anstehende Aufgaben. Die Herausforderung für die U13 vor jeder Saison besteht darin, ein Team aus gestandenen JFV-Spielern des älteren Jahrganges und hinzukommenden Spielern des jüngeren Jahrganges, die zuvor noch in der E-Jugend (U11) der JFV-Stammvereine agierten und unterschiedliche Entwicklungsstände aufweisen, zu formen und die Ausbildungs- und Spielphilosophie des JFV zu vermitteln. Erstaunlich schnell entwickelte sich das Team nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz zu einer echten Einheit mit starker Mentalität. Auch die Stärkung des Teamgeistes spielte eine wichtige Rolle in der Hinrunde: Ob Besuche bei Regionalliga-Partien des SV Atlas, Teamtage mit gemeinsamem Frühstück, der Besuch in der Lasertag-Arena oder 2-tägige Turniere mit Übernachtungen: Um die U13 ist es im positiven Sinne selten still gewesen. In der Rückrunde werden die U13-Junioren zum ersten Mal in der Geschichte des JFV Delmenhorst in der Altersklasse der C-Jugend gegen 2 bis 3 Jahre ältere Gegner starten und frühzeitig Erfahrungen auf dem Großfeld (11

gegen 11) und große Tore sammeln. Die sportliche Leitung der U13, Matthias Kaiser, weist in dem Zuge darauf hin, dass die ganzheitliche Ausbildung der Spieler in der U13 (D-Jugend) auch weiterhin

höchste Priorität hat. „Natürlich freuen sich unsere Kids und deren Familien über Siege, Tore und Tabellenstände. Für mich als sportlicher Leiter, aber auch für mein Trainerteam, steht die persönliche, technische, taktische und spielerische Ausbildung unserer Jungs aber im Mittelpunkt. Von diesem Weg lassen wir uns sowohl bei Siegen als auch bei Niederlagen nicht abbringen“, bestärkte Kaiser nochmal deutlich den Geist und die Idee der ersten JFV-Anlaufstelle für die besten Nachwuchskicker der Stadt.

Als frisch gebackener Aufsteiger von der Kreisliga Oldenburg-Land / Delmenhorst in die Bezirksliga Weser/Ems rockten die **U15-Junioren (C-Jugend)** des JFV Delmenhorst die bisherige Hinrunde. Während sich die meisten Aufsteiger in der Regel mit dem Ziel „Klassenerhalt“ zufriedengeben, zeigt sich bei der U15 einmal mehr, was für Potenzial die Fußballstadt Delmenhorst birgt, wenn man die Kräfte bündelt, die talentiertesten Spieler aus den Stammvereinen frühzeitig zusammenzieht und von der U13 bis zur U19 ganzheitlich auf hohem Niveau ausbildet. Obwohl das Team mit einem Überhang des jüngeren Jahrganges an den Start gegangen ist, beendete der JFV-Nachwuchs die Hinrunde auf einem starken zweiten Platz. Magere 5 Punkte trennt die Delmenhorster vom aktuellen Tabellenführer JFV Altes Amt Friesoythe. Zum Auftakt der Saisonvorbereitung musste die U15 eine deutliche Niederlage gegen den JFV Leer im Testspiel verkraften (0:10). Dieses Spiel sollte sich jedoch als Dosenöffner für die weitere Entwicklung des Teams darstellen. Nun wusste jeder Spieler, woran



Bilder: JFV

man ist und wo man als Team spielerisch, taktisch und konditionell hinwollte. Man merkte dem Team förmlich an, wie es sich jeden Tag zu einer echten Einheit formte und sich fußballerisch stetig verbesserte. Zum Auftakt der Bezirksliga unterlag die U15 beim aktuellen Tabellenführer aus Friesoythe in der Nachspielzeit mit 1:2. Bereits am zweiten Spieltag erkämpften sich die jungen Wilden ihren ersten Punkt beim TV Dinklage (2:2) und starteten anschließend eine Siegesserie. Mit beeindruckenden 9 (!) Siegen in Folge marschierten die Delmenhorster Jungs durch die Bezirksliga. Deutliche Siege im prestigeträchtigsten Derby beim VfL Stenum (5:0) oder gegen den VfL Lönigen (9:1) zeigten einmal mehr die individuelle und mannschaftliche Klasse der Mannschaft auf. Nach dieser fulminanten Bezirksliga-Hinrunde richten der sportliche Leiter der U15, Matthias Kaiser, und das Trainerteam den Blick weiter nach oben. Der Spagat zwischen der fußballerischen Ausbildung in Hinblick auf die zukünftigen Aufgaben in den höheren Altersklassen und der





Blick auf die aktuelle sportliche Entwicklung im Ligabetrieb funktionierte in der Hinrunde bisher ganz gut. Einzig im Bezirkspokal-Wettbewerb mussten sich die Nachwuchskicker frühzeitig verabschieden. In der zweiten Runde unterlag man dem klassenhöheren Landesligisten vor heimischer Kulisse überaus unglücklich mit 1:2. Trotz Niederlage ging das Team mit erhobenem Haupt vom Platz. Als Aufsteiger in die Bezirksliga einen Landesligisten an den Rand einer Niederlage gebracht zu haben. Solche Spiele stärken das Selbstbewusstsein jedes Spielers, wie es die Gegner in der Bezirksliga im Anschluss sportlich spüren durften.

Die aktuell höchstspielende Mannschaft des JFV Delmenhorst, die **U17 (B-Jugend)**, hat sprichwörtlich den Vogel, zur Freude des sportlichen Leiters Peer Schmolke, abgeschossen. Nach der letzten sensationellen Saison in der Landesliga Weser / Ems überwintern die JFV-Nachwuchskicker um das Trainertrio Torsten Flügger/Elias Schröder/Can Ali auf Platz 1. Natürlich handelt es sich nur um eine Momentaufnahme, jedoch bestätigt diese aktuelle Platzierung die akribische Arbeit der Mannschaft seit Saisonbeginn. Die Vorbereitung war geprägt von einer Vielzahl von Vorbereitungsspielen und Leistungsver-

gleichen (Turniere), um schnellstmöglich eine schlagfertige Mannschaft für die Landesliga-Saison zu formen und einzuspielen. Ähnlich wie die U15 suchte sich die U17 Gegner mit selben oder höherem Spielniveau, um sich sofort an die sportlichen Anforderungen der neuen Saison zu gewöhnen. Nach holprigen Start in die Vorbereitung kam der JFV-Nachwuchs immer besser in Fahrt. Zum Auftakt in die Landesliga begannen die U17-Kicker dort, wo sie letzte Saison aufgehört haben. Einem 5:2-Auswärtserfolg bei der JSG Holdorf/Dinklage/Langenberg folgte ein 7:1-Heimerfolg am zweiten Spieltag gegen die SG Spelle-Venhaus. Mit dem Schwung aus den Auftaktsiegen wurde die erste Runde im Bezirkspokal beim JFV Altes Amt Friesoythe erfolgreich gemeistert (4:0). Im Topspiel beim VfL Oldenburg musste man sich dann das erste Mal geschlagen geben (0:2). Von der Niederlage erholt, folgte ein 2:1-Auswärtssieg bei der JSG Georgsmarienhütte. Doch der Sieg trübte die Stimmung des Trainerteams, denn so langsam schlichen sich aus dem Nichts Defizite im spielerischen Bereich ein, die in eine unnötige 0:1-Niederlage gegen Olympia Laxten und einem 2:0-Erfolg beim SC Melle ohne spielerischem Glanz mündeten. Inmitten dieser Phase verabschiedete sich die U17 im Bezirkspokal (2:4 gegen den JFV Edeweicht), um sich wenige Tage später in der Landesliga gegen den JFV Edeweicht aus der kleinen Formkrise zu schießen (3:1). Es folgten weitere drei Siege in Folge, u.a. ein glattes 4:0 im Derby gegen den VfL Stenum. Trotz einer 2:3-Niederlage bei RW Damme zum Abschluss der Hinrunde, konnten die Delmenhorster Nachwuchskicker den Spitzenplatz in der Landesliga festigen. Neben dem sportli-

chen Erfolg freut sich das Trainerteam über die zurückkehrende Spielfreude ihrer Schützlinge, die die Rückrunde am 11.03.2023 mit einem Heimspiel gegen die JSG Georgsmarienhütte eröffnen werden.

Die **U19-Junioren (A-Jugend)** des JFV Delmenhorst haben die Hinrunde der Bezirksliga auf einem beachtlichen 4. Platz abgeschlossen. Vor der Saison vollzog die sportliche Leitung um Robert Gaida auf der Trainerposition einen Umbruch. Paul Leis, Marcel Stegemann und Tom Behm stellten seit Saisonbeginn das Trainertrio in der A-Jugend. Paul Leis ist aus dem Trainerteam inzwischen ausgestiegen und agiert als neuer Cheftrainer der 1. Herren des JFV-Stammvereins TV Jahn Delmenhorst. Nachdem die U19 des JFV in der Vorsaison nach zwei Niederlagen in den Aufstiegsspielen gegen RW Damme den Aufstieg in die Landesliga verpasste, galt es nun mit neuem Trainergespann und einem Kader, der vermehrt aus Spielern des jüngeren Jahrganges besteht, ein schlagfertiges Team zu formen. Bereits in der Vorbereitung offenbarte die Mannschaft großes Potenzial und Spielfreude. In Testspielen gegen Herren-Mannschaften wie TuS Heidkrug II (6:0), SVG Berne (5:1) und Delmenhorster TB (3:2) überzeugten die JFV-Kicker, wie in Testspielen gegen U19-Teams. Das Trainerteam setzte konsequent darauf, dass grundsätzlich spielerisch Lösungen gefunden werden sollen, was sich im Laufe der Bezirksliga-Saison bezahlt machte. Der Saisonstart glückte mit einem 1:0-Erfolg in der ersten Runde des Bezirkspokals bei der JSG Wardenburg. Mit dem Selbstvertrauen konnte dann ein Auftaktsieg in der Bezirksliga eingefahren werden. Nach einem ungefährdeten 3:0-Sieg gegen den VfL Stenum konnte man von ei-

nem Start nach Maß sprechen. Danach folgte eine kurze Formkrise. Nach einer 0:1-Niederlage gegen einen defensivstarken TuS Lutten, folgte eine 0:2-Niederlage bei der JSG Steinfeld/Mühlen und das Ausscheiden im Bezirkspokal gegen den VfL Oythe (3:5 n.E.). Trotz der Formkrise blieb Coach Marcel Stegemann seiner Linie treu und arbeitete weiter konsequent mit der Mannschaft. Der Grundsatz „spielerisch zu überzeugen“ sollte sich anschließend bezahlt machen. Es folgten 5 Siege in Folge und ein Unentschieden. Der Tabellenführer von der JSG Holdorf/Dinklage/Langenberg durchbrach die Serie der Delmenhorster mit einem schmeichelhaften 2:1-Sieg. Zum Abschluss der Hinrunde zeigte die Mannschaft dann nochmal Moral und Mentalität: Trotz 1:3-Rückstandes wurde der offensiv und spielerisch geprägte Fußball mit einem 3:3-Unentschieden belohnt. Insgesamt zeigt sich der sportliche Leiter und das Trainerteam zufrieden mit der Hinrunde. Wäre die kurze Formkrise nicht gewesen, wäre tabellarisch deutlich mehr drin gewesen. Nun heißt es für die „Ältesten“ des JFV die Winterpause zu genießen und sich im Januar mit aufgeladenen Akku auf die Rückrunde vorzubereiten.



Bilder: JFV

Jugendmannschaften

B-Jugend zockt beim SV A-Team

Eine außergewöhnliche und schöne Veranstaltung fand in den Räumen der atp Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Bremen statt. Geladen hatte das SV A-Team, Blocksponsor des SV Atlas, zu einem FIFA Playstation-Turnier.

Zu Gast war die B-Jugend mit 15 Spielern samt Trainerteam Kai Vogel und Fabian Borrmann. Im Rahmen einer Weihnachtsfeier wurde mit 10 Teams die Weltmeisterschaft auf der Playstation 5 nach- und ausgezockt und dabei der neue Trikotsatz eingespielt. Mit Hilfe der Losfee Charly Stone zogen die Teilnehmer Nationalflaggen und bildete so Zweierteams. Als Auffüller-Team sprangen Pat-

rick Francis Carr (SV A-Team) und Turnierleiter Timo Conrad (SV Atlas Medien) ein, überstanden die Vorrunde als Tabellenletzter der Gruppe A allerdings nicht. Die B-Jugend, vom SV A-Team mit Trikots ausgestattet, verwandelte dabei die Kanzlei in ein Stadion mit vielen Emotionen und Lautstärke. Später wurde der Grill angemacht und neben Getränken gab es Bratwurst auf die Hand. Nach einer unterhaltsamen Vorrunde mit zwei Gruppen á 5 Teams ging es mit dem Halbfinale weiter. Argentinien und Frankreich setzten sich gegen Marokko und Brasilien durch und das hart umkämpfte Finale konnte Frankreich unter gro-



ßem Jubel für sich entscheiden. „Deutlich spannender als die echte Weltmeisterschaft.“ bemerkte Carr und Conrad fügte hinzu: „Besonders toll ist die Atmosphäre und der Umgang zwischen Trainer, Sponsoren und Spieler dabei. Eine echte Gemeinschaft.“

Das SV A-Team besteht aus Arne Tschewitschke (atp Wirtschaftsprüfungsgesellschaft), Martina Meyer-Bothling (protempo), Simon Tschernischen (VP Metalle & Kunststoffe), Rechtsanwalt Jörg Neunaber und Patrick Francis Carr, die alle vor Ort waren, die WM-Teilnehmer ver-

pflegten und einen sehr schönen Nachmittag, der sich in den Abend zog, verbrachten.

Tobias Jänich und Stefan Keller, ebenfalls dem SV A-Team zugehörig, waren leider verhindert. Eine runde Sache, bei der sich die ersten drei Plätze über Gutscheine freuen konnten. Weihnachtsmänner und kleine Geschenktüten gab es dann für alle.

Wir sagen Danke schön für das Bereitstellen der Räumlichkeiten an die atp GmbH und an das komplette SV A-Team für das Rahmenprogramm der Feier, die Trikots und den Support.



Jörg Neunaber, Patrick Francis Carr, Marina Meyer-Bothling, Simon Tschernischen und Arne Tschewitschke (v.l.n.r.), Oscar Neunaber mit Kai Vogel (kniend)



Arne Tschewitschke, Calvin Kipke und Mohammad Alnasser (Platz 3), Saravjot Singh und Till Peter (Platz 2) und Kai Vogel (v.l.n.r.) und die Sieger des Turniers Mohammed Faraman und Nelio Meyer (kniend)

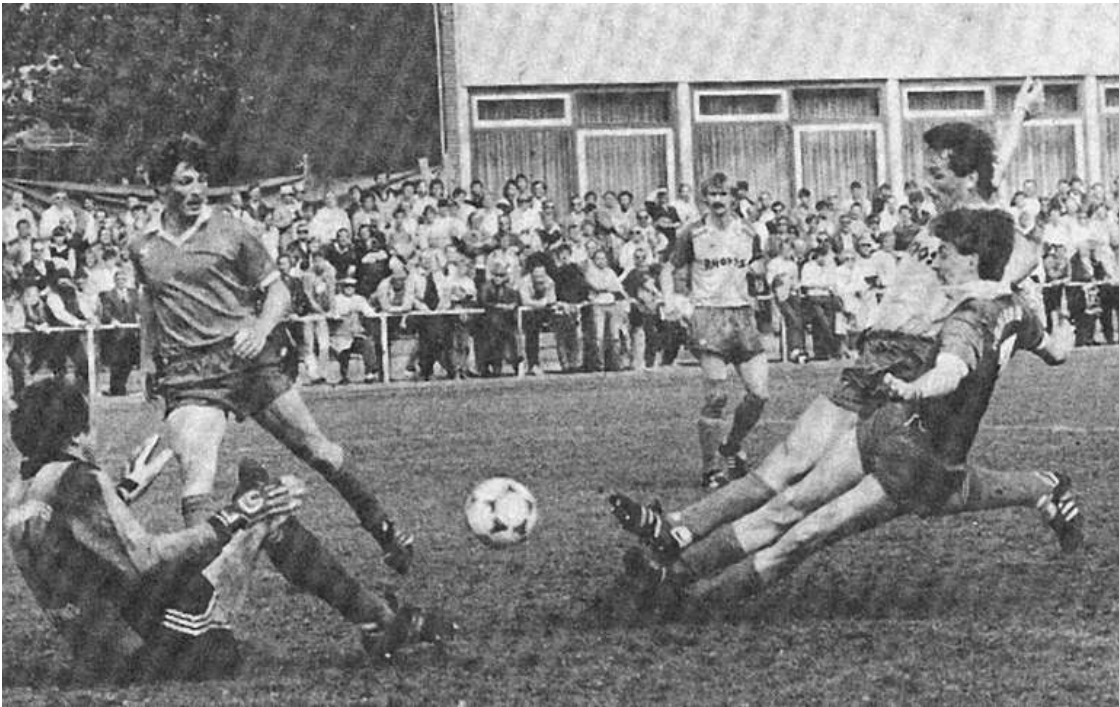
1983/84: Aufstiegsrunde zur Oberliga – Teil 1

Am 20.5.1984 wurde es nun endlich wieder ernst für unseren SVA nachdem man relativ entspannt den Meistertitel der Verbandsliga Niedersachsen errungen hatte. Nun ging es zum Aufstiegsspiel ins Ostseebad Timmendorfer Strand. Der Niendorf-Timmendorfer-Sportverein Strand 08 war überraschend Schleswig-Holstein-Meister geworden, und war nun die große Unbekannte in der Aufstiegsrunde. Inzwischen wird in dem Club übrigens leider nur noch Jugend- und Frauenfußball gespielt. Ein Fanbus

und diverse Atlas-Fans, die mit dem Auto angereist waren, sorgten dafür, dass ungefähr 100 Fans Atlas lautstark unterstützen. Der Ordnungsdienst und Polizei hatten damit zu tun, gewaltbereite VfB Lübeck-Fans von unseren Anhängern fernzuhalten. Atlas startete vor 1500 Zuschauern glänzend in die Aufstiegsrunde. Das einzig negative war, dass es nur ein 1:0-Auswärtssieg wurde, da unsere Blau-Gelben zu fahrlässig mit ihren Torchancen umgingen. In der 33. Minute verwertete Pusic eine Vorarbeit

von Klitzke zum Siegtreffer. Trainer Bata Tijanac lobte aus seiner überzeugenden Truppe besonders Hellmann, Baumgart und Rodiek. Außerdem freute er sich, dass sich Altona 93 und der Wolfenbütteler SV sich 1:1 trennten. Eine Woche später kam Altona 93 mit einem sehr bekannten Trainer nach Düsternort. Willi Reimann war als Spieler Deutscher Meister und Europapokalsieger mit dem HSV und trainierte später diverse Bundesligisten. Leider verhinderte Starkregen, dass mehr als 2000 Zuschauer ins

Stadion kamen. Die Hamburger waren an dem Tag ebenbürtig und gingen nach 75 Minuten sogar durch Dämmich in Führung. Zum Glück konnte Jupp Schmidt drei Minuten später zum 1:1-Endstand ausgleichen. Beide Trainer sprachen von einem gerechten Unentschieden. Das andere Spiel zwischen Wolfenbüttel und Strand 08 endete überraschend 1:3. Drei Tage später folgte schon wieder ein Heimspiel. Es wurde zur doppelten Enttäuschung. Zum einen kamen gegen den Wolfenbütteler SV nur 1600 Zuschauer und zum anderen gab es wieder nur ein 1:1. Atlas spielte quasi auf ein Tor, hatte 13:3-Ecken, traf dreimal den Pfosten und musste am Ende froh sein nicht verloren zu haben, denn den Rückstand von Müller aus der 58. Minute, glich Hellmann erst in der 87. Minute aus. Zitat von Tijanac nach dem Spiel „Ich werde wahnsinnig“. Die Tabellenführung übernahm Altona 93, die Strand 08 mit 5:0 abgefertigt hatten. Atlas hatte auch 4:2-Punkte. Auf unserem heutigen Foto sehen wir, wie Vice Pusic beim Aufstiegsrundenauftritt in Timmendorfer Strand das goldene Tor zum 1:0-Erfolg gegen den NTSV Strand 08 erzielt. Im Hintergrund betrachtet Martin Petri die Szene.



Unsere Fanartikel erhalten Sie
wie gewohnt
bei Intersport Strudthoff
in der Langen Straße.



WIR FÜR DELMENHORST

**Wir
wünschen
 euch allen
 ein besinnliches
 Weihnachtsfest,
 schöne Feiertage
 und einen
 guten Rutsch
 ins neue Jahr.**

**Die nächste Ausgabe
 der Stadionzeitung erscheint
 am 11. Februar 2023.**